

SION CLUB LA RETE



MATCHBERICHTE SION CLUB LA RETE SAISON 2006

Begegnung: FC Sion – Bayer Leverkusen

Autor: Chevi

Datum: 14. September 2006

UEFA-Cup, wir kommen !

So habe ich mir das vorgestellt, als ich am Donnerstag, 14. September 2006 am Morgen aufgestanden war. Auf dem Tagesprogramm stand ein angenehmer Arbeitstag. Und danach meine ultimative UEFA-Cup Premiere mit dem FC SION. Noch nie war ich bei einem internationalen Auftritt von Sion live mit dabei. Gegen den vermeintlich stärkeren Gegner aus Leverkusen wollte ich dabei sein. Dem entsprechend war ich total kribelig, freute mich den ganzen Tag auf diesen Trip.

Um 16.20 Uhr stand ich an meinem Arbeitsort in Birr-Lupfig bereit. Bis dann mein Kollege Bernhard vorfuhr, dauerte es allerdings noch ein wenig. Um 16.35 Uhr war es dann soweit. Mit dem grauen 5er BMW Kombi neusten Jahrgangs ging's Richtung Genf. Mit dabei war auch Pascal, im Forum bekannt als „Ironhammer“. Am Nikname an ein West Ham Fan, was sich dann auf der Fahrt nach Genf eindrücklich bestätigte. Nebst Fussball aller Art (Sion, Liverpool, West Ham, FC Naters) war auch noch Wirtschaft ein grosses Diskussionsthema. zumal Bernhard und meine Wenigkeit auf der Bank arbeiten und Pascal Wirtschaft studiert. Natürlich durfte auch eine anständige Portion Musik nicht fehlen, bekanntlich ja meine Domäne. Nebst U2 und Eminem (Schock, lass nach...) kamen auch noch andere Stars wie Zucchero, Fatboy Slim, 69 Eyes oder Tears for Fears zum Zuge.

Die Fahrt war angenehm, verbunden mit einem Zwischenhalt in der Region Yverdon. Und vor allem ohne grösseren Stau. Endlich kam Genf näher. Die Spannung und das Kribbeln in mir nahmen nun definitiv zu.

Die Zufahrt zum Stadion ist auf der Autobahn sehr gut markiert. Kompliment. Am Stadion vorbei, fuhren wir dann auf das zugewiesene Parkhaus zu. Auf Grund der guten Signalisation waren wir umso mehr erstaunt, dass es hier rund um's Parkhaus doch recht hektisch und chaotisch zu und her ging. Und man fragte sich, wie das in zwei Jahren an der EURO 08 mit 30'000 Fans gehen soll, wenn es mit 11'000 schon nicht so rund läuft.

Nichts desto trotz, das Auto wurde parkiert, der Weg zum Stadion nur noch 10 Minuten. Vor dem Stadion angekommen, kauften wir uns im Dreierpack die „Fifty-Fifty“ Schals FC SION – Leverkusen in den entsprechenden Farben Rot und Schwarz. Kosten für einen 20.--, für zwei 30.--..... schlussendlich zogen wir drei Stück für 40.—CHF an Land.

Dann noch schnell das Ticket lösen, 50.—CHF pro Platz im Sektor P, dann ging's ab auf die Tribüne. Die Plätze waren in der zweit vordersten Reihe. Und wenn da nicht der Kameramann die Sicht auf die Sion-Fans und das entsprechende Tor versperrt hätten, wären wir auch dort geblieben. So haben wir uns dann ein paar Reihen weiter oben schön in der Mitte des Spielfeldes positioniert. Fantastische Plätze. Und so allmählich füllten sich die Ränge links und rechts. Leider halt doch nicht so, wie man sich das insgeheim erhofft hatte. Doch immerhin lag die Zuschauerzahl mit 11'000 über den von mir persönlich erwarteten 10'000

Zum Spiel: am Anfang ging der FC SION zu respektvoll ans Werk. Leverkusen hatte mehr vom Start, der allerdings auch auf Deutscher Seite recht bescheiden ausfiel. Aus einer kleinen Feldüberlegenheit konnten Sie kein Kapital schlagen. So allmählich kam dann SION besser ins Spiel, doch so richtig druckvoll und angriffig war die Sache nicht. Zu Eng standen die Deutschen im Mittelfeld. Wir waren uns einig, dass das Mittelfeld in dieser Phase eher dem Team aus Leverkusen gehörte. Auffallend waren die schlecht getretenen Eckbälle. Gleich drei hintereinander wurden um die 30. Minute zu weit nach aussen geschlagen, fast aus dem 16-Meter Raum. So kann natürlich keine Gefahr erzeugt werden. Und auch die Freistossvarianten liessen zu wünschen übrig. Statt verschiedene Varianten zu spielen, wurde immer mit einem kurzen Zuspiel operiert. Ein etwas fantasieloses Gekicke, und doch hatte man irgendwie das Gefühl, es gehe munter auf und ab.

Auffallend war für mich auch der Einsatz von Chedly, der seine Aufgabe in dieser ersten Halbzeit gut löste. Weniger toll fand ich das Spiel von Gaspoz. Er verlor auf der rechten Seite immer wieder Bälle. Seine Auswechslung in der Halbzeit war die logische Folge. Ich finde es persönlich sinnvoll, wenn er nur noch als Joker oder maximal eine Halbzeit zum Einsatz kommt.

An seine Stelle trat dann nach der Pause Skaljic, der seinen Einsatz mit einer guten Leistung unterstrich. Und wenn wir schon beim Thema „nach der Pause sind“, kommen wir eigentlich zur besten Phase unseres Teams. Es wurde ein attraktives Feuerwerk gezündet. In kürzester Zeit kamen wir 3 Mal gefährlich vors Tor. Doch auch uns war der Erfolg in diesen druckvollen Minuten vergönnt.

Immerhin, endlich ging was in der Bude. Ein Tor in dieser Phase wäre natürlich der Knaller gewesen. Und hätte die Stimmung, welche im nur zu einem Drittel gefüllten Stadion doch recht gut war, noch mehr angeheizt. Überhaupt war jetzt mehr Pfeffer in der Partie. Sion konnte den Gegner endlich unter Druck setzen, doch zählbares schaute leider nicht heraus. Dafür sorgte noch eine strittige Szene im Sechzehner für Aufregung. Die Frage nach dem Elfmeter würde ich persönlich klar mit "Kein Penalty" beantworten. Aus unserer Sicht (Sektor P) sah es sehr nach einen "Simon Ammann" - Abflug aus.

Ab der 70. Min flachte das Spiel wieder ab, man spielte zwar mit, doch dann legte Leverkusen nochmals zu und SION gab ab, hatte viel Glück und musste am Ende eigentlich noch zufrieden sein, dass kein Gegentor gefallen ist. Denn Leverkusen hatte noch drei dicke Chancen, eine davon endete am Innenpfosten und konnte mit vereinten Kräften dann doch noch geklärt werden. Gesamthaft gesehen war es ein abwechslungsreiches Spiel, sicher nicht auf hoch stehendem Niveau. Aber SION hat gezeigt, dass man diesen Gegner aus dem Wettbewerb werfen kann. Mit ein bisschen weniger Respekt und noch mehr Selbstvertrauen ist das sicher möglich.

Am besten haben mir Reset, Chedli (sehr einsatzfreudig + wirkungsvoll) und Vailati gefallen. Die Runnings von Reset sind einfach toll. Und wenn man noch so nahe am Spielfeld sitzt, wie wir das taten, war es noch viel eindrücklicher, ihm zu zuschauen. Enttäuscht war ich von Kuljic. Seine Taklings waren zu ungestüm, hat praktisch keinen Zweikampf gewonnen. Kali, Pinto, Obradovic und Regazzoni spielten eine gute Partie. Die Einwechslung von Diallo für Reset war sehr überraschend. Und nach ein paar Minuten musste man sagen, dass sein Einsatz überhaupt nichts gebracht hat. Gegen die gross gewachsenen Leverkusener war er mit seiner Statur total unterlegen. Da halfen auch seine Tribblings nichts mehr.

Gaspoz reicht einfach nur noch für eine Halbzeit... wenn überhaupt. Skaljic war gut, sollte von Anfang an spielen, und in der 70. von Gaspoz abgelöst werden. Saborio's Einsatz würde ich als gut bezeichnen. Wäre sicher noch interessant, ihn zusammen mit Kuljic stürmen zu

lassen. Obradovic war gewohnt gut, in der zweiten Hälfte besser wie in der ersten. Vor allem seine Szene mit dem Schuss aus der zweiten Reihe war sehenswert. Vielleicht sollte im Rückspiel vermehrt aus der Distanz geschossen werden, da die Verteidigung der Deutschen mit grossen Spielern gespickt ist.

Leverkusen zeigte sich sehr solide, hatte vor allem in der ersten Halbzeit das Mittelfeld im Griff. Da gab es für unsere Jungs kein Durchkommen. Doch gerade die 20 Minuten nach der Pause zeigten, dass auch Leverkusen unter Druck gesetzt werden kann. Vielleicht nehmen Sie es auf Grund dessen, dass Sie zu Hause spielen werden, etwas zu locker, was eine zusätzliche Chance für SION sein kann und wird.

Die Stimmung war verhältnismässig eigentlich gut. 11'000 gehen halt in einem solchen Stadion schon verloren. Doch wenn ich sehe, dass in Basel nur dank Gratistickets 11'000 anwesend waren, ist der Zuschaueraufmarsch im Genfer-Exil natürlich doch recht beachtlich.

Alles in allem ein gelungener Ausflug nach Genf. Nach dem Spiel noch ein Döner bzw. Sandwich gekauft, machten wir uns auf den Weg zum Auto. Auf dem Weg dorthin wurden wir zweimal auf unsere zweiteiligen Schals angesprochen. Scheinbar haben das nicht alle mitbekommen. Und so hätten wir diese locker verkaufen können. Doch für mich war das ein Genuss, endlich mal so einen zweigeteilten Schal zu ergattern. Vom Parkhaus ging's dann schnell auf die Autobahn Richtung Freiburg, wo wir dann Pascal ausgeladen haben. Bernhard und ich fuhren dann friedlich nach Hause, mit Diskussionen über..... Ihr ahnt es: Wirtschaft und Fussball. Und mit der Gewissheit, im Rückspiel immer noch reelle Chancen auf das Weiterkommen zu haben. UEFA-Cup, wir kommen ! HOP SION !